

8.

Maria, Trost der Sünder!
 Du hohes Engelchor!
 Ihr Seligen nicht minder!
 Tragt unsre Seufzer vor:
 Helft jenen Gott erbitten,
 Der euch im Himmel frönt,
 Wann wir genug gelitten,
 Dann sey Er ausgesöhnt!
 Kyrie eleison!

A d v e n t l i e d

z u m K o r a t e

Im Tone: Ave Maria Klare, u. s. w.

I.

Maria! sey begrüßet,
 Du lichter Morgenstern!
 Der Glanz, der Dich umfließet,
 Verkündet uns den Herrn.
 Von jeder Mackel rein
 Sollst du zum Menschenheile
 Des Höchsten Mutter seyn.

2.

Dein Gott zu Dir gewendet
 Ertheilet den Befehl;
 Es eilt von Ihm gesendet

Der Engel Gabriel.

Er spricht: O gnadenvoll,
 Gesegnet unter Weibern!
 Der Herr bedenkt dein Wohl.

3.

Dies konntest Du nicht fassen,
 Und bathest Ihn dabey
 Dich recht verstehn zu lassen,
 Was diese Bottschaft sey. —
 Maria, zittre nicht;
 Denn Du hast Huld gefunden
 Vor Gottes Angesicht!

4.

Er will, Du sollst empfangen,
 Gebähren einen Sohn.
 Der wird durch ihn gelangen
 Auf Davids Vaterthron.
 Des Höchsten Sohn zugleich
 Und Jesus soll er heißen.
 Unendlich ist sein Reich. —

5.

Wie soll denn dies geschehen?
 Ich kenne keinen Mann. —
 O Jungfrau! Du wirst sehen,
 Was Gottes Allmacht kann.
 Er sendet seinen Geist,

Der

Der wird Dich überschatten,
 Damit Du Mutter seyst.

6.

In ihren alten Tagen
 Kann auch Elisabeth
 Von seinen Wundern sagen,
 Die nun gesegnet geht.
 Sie hieß zwar unfruchtbar;
 Doch dem ist nichts unmöglich,
 Der seyn wird, ist, und war.—

7.

Da sprachst du tief geneiget:
 Ich bin des Höchsten Magd.
 Was du mir angezeiget,
 Das sey, wie du gesagt! —
 O freudenvolles Wort!
 Der Bothe Gottes eilte
 Mit seinem Auftrag fort.

8.

Von seines Vaters Freuden
 Kam izt das Wort herab,
 Für Sünder hier zu leiden,
 Zu suchen Tod und Grab.
 Es wählte Deinen Leib
 Mit Fleische sich zu kleiden,
 Gebenedeytes Weib!

9.

Den Schatz, den Du empfangen,
 O bring Ihn bald zur Welt!
 Wir warten mit Verlangen;
 Denn Er ist jener Held,
 Der unsre Bande bricht,
 Und aus des Todes Schatten
 Uns ruffet in das Licht.

10.

Dieß Lied sey Dir gesungen,
 Des Heils Gebährerin!
 Mit Dir ergebenen Zungen,
 Mit Dir ergebenem Sinn.
 Dein hochgelobtes Pfand
 Führ' uns auf Deinen Fürspruch
 Hinauf ins Vaterland!

B i t t g e s a n g

vor dem

Gnadenbilde Maria von Pötsch.

Im Tone: O Maria voll der
Gnaden, u. s. w.

1.

O Maria! sey begrüßet
 Hier in Deinem Gnadenbild!
 Du, die ganz von Hulden fließet,
 Sey